

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Werksausschuss Städtische Häfen  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

Nr. 2190/2008

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

---

## **Preis- /Entgeltanpassung für den Hafenbetrieb der Städtischen Häfen**

### **Antrag,**

die Neufassung der Preise und Entgelte im Hafen- und Kranbetrieb der Städtischen Häfen Hannover nach Maßgabe der in den Anlagen 2 und 3 enthaltenen Sätze und Regelungen mit Wirkung zum 1.1.2009 zu beschließen. In Einzelfällen kann die Werkleitung zur Gewinnung neuer Verkehre und zur Verkehrserhaltung Sondervereinbarungen abschließen.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Gender-Aspekte werden nicht berührt.

### **Kostentabelle**

Es handelt sich nur um wirtschaftliche Auswirkungen.

### **Begründung des Antrages**

Aufgrund der Neuausrichtung der Produktpolitik der Städtischen Häfen Hannover besteht der Bedarf, diese in einem neuen Preis- und Entgeltsystem abzubilden. Zusätzlich ergeben sich für den Eisenbahnsektor durch die gesetzlich vorgegebene Trennung in Eisenbahnverkehr und Eisenbahninfrastruktur Veränderungen bei den Regelungen und Preisen.

Die neue Struktur des Preis- und Entgeltsystems ergibt sich aus der Anlage 1 zu dieser Drucksache.

Mit dieser Drucksache werden die Entgeltregelung der Städtischen Häfen Hannover für die Berechnung der Ufer - und Hafengelder ( Anlage 2 zu dieser Drucksache ) sowie die Preisliste der städtischen Häfen Hannover für die Berechnung von Hafen- und Leistungsentgelten ( Anlage 3 zu dieser Drucksache ) zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die neuen Preise und Entgelte für den Bahnbetrieb werden gesondert vorgelegt.

Die neue Systematik für die Hafenlogistik führt zu einer vereinfachenden Trennung von Schüttgut und Stückgut, ferner werden die Produktangebote für den Schwerlastbereich sowie die Zwischenlagerungsmöglichkeiten klarer strukturiert.

Die neuen Preise/Entgelte berücksichtigen im wesentlichen Erhöhungen durch gestiegene Materialkosten aus dem Energiebereich und gestiegene Personalkosten.

Die durchschnittliche Erhöhung um 6 % führt zu Mehrerlösen von ca. 130 T€ für das Geschäftsjahr 2009, die in den Wirtschaftsplan 2009 einfließen werden.

82.0

Hannover / 11.09.2008